



0

Kurzausschreibung

Mediation als Organisationsentwicklung – Wirtschaftsmediation

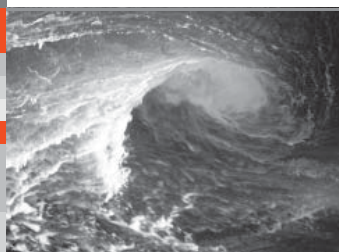
Zertifikats-Ausbildung zum Mediator/zur Mediatorin
Schwerpunkt: Innerbetriebliche Mediation

2012

„inmedio“

Mediation als Organisationsentwicklung

1



Organisationsentwicklung (OE) geschieht durch das Management von Veränderungen in Unternehmen und Institutionen. Es geht dabei um organisationale (nicht organisatorische) Fragen.

Die OE-Beratung folgt den gleichen Grundsätzen wie Mediation: aus Betroffenen Beteiligte machen, um eine höhere Qualität der Lösungen und ihrer Umsetzung zu erreichen.

Entwicklungsorientiertes Konfliktmanagement® (EOK) ist die von inmedio entwickelte Verfahrensweise, Mediation für die Organisationsentwicklung zu nutzen und mit den Anforderungen lernender Organisationen zu verknüpfen.

Mediation ist eine erfolgreiche Methode zur Lösung festgefahrener Konflikte, die allen Seiten Vorteile bringt. Mit Hilfe neutraler Dritter werden irreparable Schäden, schwelende Auseinandersetzungen und hohe Kosten vermieden.

In vielen Konflikten sind zudem Impulskräfte für neue Entwicklungen enthalten. Diese Impulse gilt es aufzunehmen. Dann wird nicht nur der aktuelle Konflikt beigelegt, sondern es werden Chancen sichtbar, die ungeahnte Gestaltungsspielräume für die Zukunft von Organisationen und Unternehmen eröffnen. So wird Mediation zum entwicklungsorientierten Konfliktmanagement und kann zum Ausgangspunkt von Veränderungsprozessen der Organisation werden.

Für die Ausbildung von Mediatoren zur Vermittlung bei Konflikten in und zwischen Organisationen ist einerseits eine solide Basis mediatorischen Könnens wichtig. Andererseits ist Einsicht in organisationale Zusammenhänge und speziell in die Frage der Verknüpfung von Mediation mit der Entwicklung von Organisationen nötig. Erst dann lässt sich das Potenzial erschließen, das Führungskräfte in Unternehmen, in Verbänden und in Verwaltungen heute als 'state of the art' von Mediation erwarten.

Ausbildung

2



Bundesverband Mediation (BM) ist mit ca. 1.600 Mitgliedern der stärkste Mediationsverband in Deutschland. Fachgruppen zu unterschiedlichen Themen (zum Beispiel die FG Mediation in Organisationen/Wirtschaftsmediation) und Regionalgruppen bieten den Mitgliedern lebendige Foren für Austausch und Weiterentwicklung. Die Anerkennung als Mediator/Mediatorin BM öffnet den Zugang zur Anerkennung durch weitere Mediationsverbände in Deutschland, der Schweiz und Österreich (ÖBM, BAFM, BMWA, SDM/FSM).

Die Schweizerische Kammer für Wirtschaftsmediation akkreditiert MediatorInnen für das Arbeitsfeld 'Wirtschaft und Unternehmen' und setzt sich für ihre Belange in Gesellschaft und Gesetzgebung der Schweiz ein. Unternehmen finden hier geeignete Fachleute für ihre Unterstützung im Konfliktfall.

Die Ausbildung vermittelt umfassende Mediations-Kenntnisse und Fertigkeiten, die den TeilnehmerInnen breit gefächerte Anwendungsfelder offen halten. Sie ist deshalb in wesentlichen Teilen generalistisch angelegt.

Die Behandlung innerbetrieblicher Konflikte steht im Vordergrund. Es werden aber auch Konflikte zwischen Unternehmen behandelt. Darüber hinaus werden weitergehende Kompetenzen für eine als Organisationsentwicklung verstandene Mediation vermittelt, also für das entwicklungsorientierte Konfliktmanagement. Weitere Besonderheiten der Ausbildung sind anspruchsvolle Praxisprojekte und die individuelle Erstfall-Supervision. Die Ausbilder geben den TeilnehmerInnen viel Einblick in ihre eigene Praxis und lassen sie, wo immer möglich, daran teilhaben. Den Absolventen steht die Anerkennung durch die großen Mediationsverbände von Deutschland, der Schweiz und Österreich offen. Darüber hinaus ist die Ausbildung von der Schweizerischen Kammer für Wirtschaftsmediation anerkannt.

inmedio bildet seit 1997 nach eigenem Konzept MediatorInnen aus. Die inhouse-Ausbildungen eingerechnet, wird die hier vorgestellte Ausbildung Mediation als Organisationsentwicklung mit ihren nächsten Durchgängen uns nahe an die Gesamtzahl von 50 bringen.

Wir führen Sie in die Praxis

3



Hoher Praxisbezug durch Ausbildungsprojekte

Die Ausübung von Mediation in Organisationen bedarf einer strukturellen Einbindung. Die Ausbildung widmet dem Aufbau und der Entwicklung solcher Strukturen praxisorientierte Projekte. In Kleingruppen erarbeiten die TeilnehmerInnen geeignete Konzepte und setzen diese in der Organisation jeweils eines der beteiligten Teilnehmer um. So wird in einem exemplarischen Lernprozess die Implementierung von Mediation und somit der Aufbau späterer Arbeitsmöglichkeiten unterstützt. Projektentwicklung und Umsetzung werden von den AusbilderInnen intensiv betreut und beraten.

Begleitung der ersten Schritte durch Fallsupervision – gegen Ende und nach Abschluss der Ausbildung

Den ersten eigenen Mediationsfall jedes Teilnehmers supervidieren die Ausbilder individuell. Unterstützt wird der Mediationsprozess durch gemeinsame Vor- und Nachbereitung jeder Sitzung – bis zu drei Monate nach Abschluss der Ausbildung. Das gibt allen Absolventen Sicherheit und gewährleistet eine hohe Qualität der Mediationsergebnisse.

...und, wenn gewünscht, weitere Begleitung

inmedio hält Kontakt mit den Absolventen seiner Ausbildung. Wenn es gewünscht wird, stehen die Ausbilder weiterhin für die Praxisberatung der Absolventen zur Verfügung. Mindestens einmal pro Jahr bietet inmedio den Absolventen ein eintägiges fachliches Vertiefungs- und Vernetzungstreffen.

4

Ausbildungsleitung

Die Leitung der Ausbildungsblöcke ist doppelt besetzt. Für die Vermittlung von Mediationskompetenz ist diese Form der Mehrstimmigkeit wichtig. Sollte die Kursgruppe weniger als 16 Teilnehmer haben, wird die Leitung an einzelnen Tagen nur einzeln besetzt.

Wilfried Kerntke und Bernd Fechler sind für die Gesamtleitung der Ausbildung verantwortlich.



Dr. Wilfried Kerntke



Bernd Fechler

Dr. Wilfried Kerntke (inmedio frankfurt) ist Verlagsbuchhändler und war als Personalleiter in der mittelständischen Industrie tätig. Er ist Berater für Organisations- und Unternehmensentwicklung (ausgebildet bei TRIGON, Graz) sowie Ausbilder für Mediation BM. Wilfried Kerntke war von 2003 bis 2007 Vorsitzender des Bundesverbandes Mediation und ist heute Co-Präsident von Worldwide Negotiation.

Bernd Fechler (inmedio frankfurt) ist Diplompädagoge, Ausbilder für Mediation BM und systemischer Organisationsberater. Er ist Lehrbeauftragter der Fachhochschulen Bern und Luzern. Sein Tätigkeitsschwerpunkt ist die Vermittlung in interkulturellen und politisierten Konflikten sowie der Aufbau von Konfliktmanagementsystemen in Organisationen.

Beide Leiter sind durch langjährige Mediations- und Ausbildungserfahrung sowie zahlreiche Fachpublikationen ausgewiesen.

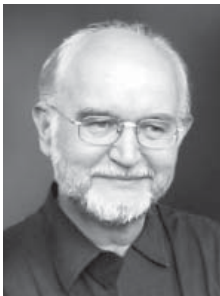
5

2012 wird die Ausbildung von 3 weiteren DozentInnen gestaltet



Juliane Dietz

Juliane Dietz ist Bank- und Fremdsprachen-Kauffrau, Mediatorin und Beraterin für Organisations- und Unternehmensentwicklung. Sie verfügt über umfangreiche Beratungs- und Trainingserfahrung in großen Unternehmen. Als Mediatorin vermittelt sie außer in Europa auch in Asien und in Mittelamerika.



Dr. Friedrich Glasl

Univ. Dozent Dr. Friedrich Glasl (TRIGON Entwicklungsberatung, Graz) ist Berater für Organisations- und Unternehmensentwicklung. Die Konzepte des Konfliktmanagements und der Organisationsentwicklung von Friedrich Glasl sind Grundlagen der Arbeit vieler Berater. Besonders sein Modell der Entwicklungsphasen von Organisationen ist wegweisend für das OE-Verständnis von inmedio.



Erica Ariel Fox

Erica Ariel Fox (Harvard PON) ist Unternehmensberaterin, Mediatorin und Juristin, mit dem Arbeitsschwerpunkt Vermittlung in Wirtschaftskonflikten für Firmen weltweit. Sie hat acht Jahre lang Verhandlungsführung und Mediation im Project on Negotiation der Harvard Law School gelehrt und ist die Gründerin der Harvard Negotiation Insight Initiative im Harvard PON. Erica Ariel Fox führt Fragen aus Philosophie und Spiritualität mit der Praxis organisationalen Wandels zusammen.

Termine

6



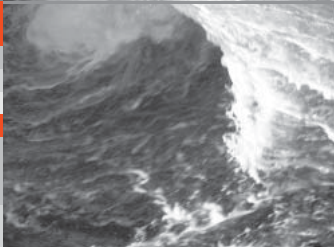
Die Ausbildung umfasst 26 Seminartage in 8 Blöcken. Zusätzlich der Erstfall-Supervision und der Projektarbeit ergibt sich ein Gesamtumfang von 260 Stunden. An den Anreisetagen beginnen die Seminare um 10:00 Uhr, Seminarschluss an den Abreisetagen ist um 17:00 Uhr. Die sonstigen Seminarzeiten umfassen die Stunden zwischen 9:00 und 18:00 Uhr.

In jedem Kursblock gibt es einen Abend des fachlichen Begleitprogramms. Wir bitten alle TeilnehmerInnen, sich die Abende für das Ausbildungsgeschehen freizuhalten.

Sollten TeilnehmerInnen aus zwingenden Gründen einen der Kursblöcke verpassen, bieten wir als Ausweichmöglichkeit die Teilnahme an einem Kursblock in unseren (jeweils anders fokussierten) Mediationsausbildungen in Berlin, Bamberg oder in München an.

1. 2012 30.01. - 02.02. Mo. - Mi. 3 Tage	2. 2012 19.03. - 21.03. Mo. - Mi. 3 Tage	3. 2012 21.05. - 24.05. Mo. - Do. 4 Tage
4. 2012 25.06. - 28.06. Mo. - Do. 4 Tage	5. 2012 27.08. - 29.08. Mo. - Mi. 3 Tage	6. 2012 17.09. - 20.09. Mo. - Do. 4 Tage
7. 2012 29.10. - 31.10. Mo. - Mi. 3 Tage	8. 2012 10.12. - 11.12. Mo. - Di. 2 Tage	

7



Stimmen von AbsolventInnen
Über die hervorragende Ausbildung hinaus bietet inmedio ein Netzwerk für den Erfahrungsaustausch. Mich hat die Teilnahme persönlich und in meinem Verhältnis zu Mitmenschen weiter gebracht – privat und im beruflichen Umfeld einer großen Bank.
(Hubert Harbach, Diplom-Wirtschaftsingenieur, COO)

Diese Ausbildung hat meine Denkmuster in Konflikten verändert: im Kopf laufen andere Prozesse ab, ich stelle andere Fragen und kann besser mit den Bedürfnissen der Kunden umgehen. Eskalationsgespräche laufen entspannter als früher.
(Kathrin Käseberg, Projektleiterin CM Migration, Deutsche WertpapierService Bank AG)

Investition

Der Teilnahmebeitrag für die Ausbildung beträgt 6.900,- Euro zuzüglich Mehrwertsteuer.

Darin sind enthalten:

- die Teilnahme an allen Seminarblöcken (inklusive aller Unterlagen),
- die fachliche Beratung der Praxisprojekte,
- die Supervision des ersten eigenen Mediationsfalls,
- die Teilnahme am fachlichen Begleitprogramm,
- Pausengetränke.

Bei Anmeldungen bis zum 31. Oktober 2011 reduziert sich der Beitrag durch die Gewährung eines Frühbucher-Rabattes auf 6.400,- Euro. Eine erste Rate in Höhe von 1.500,- Euro (bei Frühbucher-Rabatt: 1.000,- Euro) ist bei Anmeldung fällig. Der restliche Teilnahmebeitrag wird in drei Raten à 1.800,- Euro bezahlt, verteilt über die gesamte Kursdauer.

Weitere Informationen

8



Tagungsort

Ausbildungsort ist das Tagungshaus der Franziskaner in Frankfurt-Hofheim. Das ruhige Haus in seinem kleinen Park lädt ein, sich in unmittelbarer Nähe der Großstadt aus dem Alltag zu lösen, um Neues zu lernen.

Wir empfehlen im Tagungshaus zu übernachten. Der entspannte Gedankenaustausch an den Abenden trägt zum Lernerfolg bei. Die Nacht im Einzelzimmer kostet mit Frühstück 46,- Euro, das Mittagessen 16,- Euro.

Beratung

Gern können Sie über alle Fragen und persönlichen Belange bezüglich der Ausbildung mit uns sprechen – rufen Sie an. Auch für ein persönliches Gespräch mit einem der beiden Ausbildungsleiter, Bernd Fechler und Dr. Wilfried Kerntke, findet sich ein Termin.



Sonja Schuster

Anmeldung/Bestätigung

Ihre Anmelde-Unterlagen und telefonische Informationen erhalten Sie bei:

Sonja Schuster
inmedio frankfurt gmbh, Lehrstraße 8, D-63075 Offenbach
Telefon +49 (0) 69 - 86 77 79 23
Telefax +49 (0) 69 - 86 71 03 33
frankfurt@inmedio.de

Ihre verbindliche Anmeldebestätigung erhalten Sie nach Eingang Ihrer Anmeldung und der ersten Kursrate.